



Gemeindebrief



Das Geheimnis
ist groß

Eph. 5,32

Ev. Kirche

Penkun





Es war vor fast 40 Jahren. Ich war ein guter Langstreckenläufer. Meine Dorfschule in Klockow, Kreis Prenzlau, hatte mich zum Kreismeisterlauf ins Ucker-Stadion nach Prenzlau delegiert. Noch heute kann ich mich gut an jenen Tag erinnern. Nach dem Start lag ich die ersten Minuten gut vorn. Doch das änderte sich bald. Als es auf den Endspurt ankam, verspürte ich starke Seitenstiche und die Luft wurde knapp. Die Kraft und Energie vom Anfang ließ rapide nach. Ich hatte mich zum Beginn zu stark verausgabt und die Schluss-Strecke nicht ausreichend kalkuliert. Am Ende belegte ich nur einen „hervorragenden 4. Platz“, wie der Wettkampfleiter es formulierte.

So wie mir damals die Puste ausging, geht es heute scheinbar vielen Zeitgenossen. Was Weihnachten anbelangt, halten sie nicht durch. Schon vor dem Beginn der Adventszeit erstrahlt zwar alles in weihnachtlichem Lichterglanz, doch den ganzen Januar hindurch bis Lichtmess, dem Fest zum Ende der Weihnachtszeit am 2. Februar, halten sie nicht durch. Hohe Stromkosten und nadelnde Weihnachtsbäume sind das Eine, Unwissenheit und Angepasstheit das Andere.

Im Zeitalter ständiger Veränderung übt man sich in Flexibilität und Multitasking. Andererseits wünschen sich viele Vereine und Firmen von ihren Mitgliedern bzw. Beschäftigten mehr Durchhaltevermögen und Standhaftigkeit. Vielleicht ist es gerade das, was wir wieder mehr brauchen: die Fähigkeit an einer Sache dranzubleiben, auch wenn es schwerfällt, nicht so schnell aufzuge-

ben, Widerwärtigkeiten durchzustehen, um den nötigen Biss zu entwickeln.

Im Alltag erleben wir oft, dass am Anfang vieles nett und hübsch in Erscheinung tritt, am Anfang sind Energie und Motivation keine Frage. Am Ende kommt es aber auch darauf an, das Ziel zu erreichen, um die letzte Strecke noch zu schaffen. Wollen und Vollbringen sind zweierlei aber gehören dennoch zusammen.

Die Jahreslosung für 2020: „**Ich glaube, hilf meinem Unglauben**“ bringt diese Spannung zwischen Wollen und Vollbringen zum Ausdruck. Was für den Sportler regelmäßiges Training zur Zielerreichung bedeutet, ist für den Gläubigen die regelmäßige Beschäftigung mit Gottes Wort, Meditation und Gebet. Unsere Jahreslosung klingt wie ein Hilferuf und macht deutlich, dass die wesentlichen Dinge des Lebens nicht allein durch menschlichen Enthusiasmus gelingen. Ohne Gott, der Vermögen und Vollbringen schenkt, kommen wir schnell an unsere Grenzen.

Von Martin Luther ist der Satz überliefert: „Ist's Gottes Werk so wird's bestehen, ist's Menschen Werk so wird's vergehen“.

Zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen viele neue Ideen, Ausdauer und Beständigkeit sowie Gelingen und Vollbringen.



Bernhard Hiedel

Für Kinder

Kinderstunde (ab 12. August)

- Klasse 1-4: montags 14.30 Uhr
- Klasse 5-6: montags 13.30 Uhr

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

- *Vorkonfirmanden (Klasse 7)* dienstags 16.30 Uhr (ab Sept.)
- *Hauptkonfirmanden (Klasse 8)* donnerstags 16.30 Uhr (ab Sept.)



Jugendkreis im Pfarrhaus Penkun Junge Gemeinde

freitags, 14-tägl. um 20 Uhr

Männerfrühstück

Mittwoch, 4. Dezember, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 8. Januar, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 5. Februar, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 4. März, um 9.00 Uhr

Hinterbliebenenkreis

Mittwoch, 29. Juni um 19.00 Uhr
Mittwoch, 26. Februar um 19.00 Uhr

Bücherkiste

Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9.00 bis 11.00 Uhr

Orgelunterricht (ab September)

Mathias Kowol
Telefon: 0176 60370172
E-Mail: musikermathias@gmail.com

Chor »Cantemus Penkun«

Proben donnerstags um 19.00 Uhr
Leitung: Dipl.-Musikpädagogin Dagmar Budnick



Gemeintheadventsfeier

Sonntag, 3. Advent um 15.00 Uhr, ab 16.00 Uhr Programm mit der „Strasburger Wohnhausbande vom Wasserturm“

Bläsermusik im Kerzenschein

2. Feiertag, 26. Dezember um 17.00 Uhr

Altjugendkreis

Sonntag, 29. Dezember um 19.00 Uhr

Sternsingen

Montag, 6. Januar von 14 bis 16 Uhr

Bibelwoche

Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar, jeweils um 19.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 1. März um 10.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Donnerstag, 5. Dez. um 14.30 Uhr
Donnerstag, 2. Jan. um 14.30 Uhr
Donnerstag, 6. Feb. um 14.30 Uhr
Donnerstag, 5. Mrz. um 14.30 Uhr

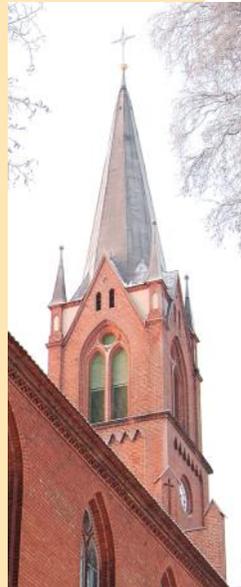
Für Senioren

Andacht im Seniorenheim Abendsonne

mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr

Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen

Mittwoch, 29. Januar, 14.00 Uhr
Mittwoch, 4. März, 14.00 Uhr





Sommersdorf - NeuhoF



Adventsfeier

Dienstag, 3. Dezember um 19.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Sonntag, 5. Januar um 14.30 Uhr

Kindernachmittag

Freitag, 31. Januar um 15.00 Uhr

Bibelwoche

Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar jeweils täglich um 19.00 Uhr

Weltgebetstag

Sonntag, 1. März um 14.30 Uhr

Posaunenchorproben

montags 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus Casekow



Grünz - Radewitz



Adventsfeier

Donnerstag, 5. Dezember um 15.00 Uhr

Drittes Grünzer Adventsfest

Samstag, 21. Dezember
15.00 Uhr mit Kindern basteln und Tanne schmücken
16.00 Uhr weihnachtliches Musizieren

Benefizkonzert zur Weihnachtszeit

Sonntag 5. Januar um 16.00 Uhr mit Kaffeetafel ab 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Sonntag, 19. Januar um 14.30 Uhr

Bilderabend: „Die mit uns Wanderten“

Sonntag, 1. März um 18.30 Uhr

Wollin - Friedefeld



Adventsfeier

Dienstag, 3. Dezember um 15.00 Uhr in der FFW Friedefeld

Küsterweihnachtsfeier

Sonntag, 29. Dezember um 15.00 Uhr bei Familie Zastrow in Friedefeld

Bibelwoche

Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar jeweils täglich um 17.00 Uhr in der FFW Wollin-Friedefeld

Kindernachmittag

Freitag, 7. Februar um 15.00 Uhr

Weltgebetstag

Sonntag, 1. März um 16.00 Uhr

Storkow - Büssow



Adventsfeier

Mittwoch, 4. Dezember um 14.30 Uhr

plattdt. Gottesdienst zum Dreikönigstag

Montag, 6. Januar um 19.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Sonntag, 2. Februar um 14.30 Uhr

Kindernachmittag

Freitag, 6. März um 15.00 Uhr

Battinsthal - Schuckmannshöhe



Battinsthaler Christnacht

Heiligabend, 24. Dezember um 22.00 Uhr





Kristina Kühnbaum-Schmidt

Im September 2018 wurde Kristina Kühnbaum-Schmidt durch die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zur neuen Landesbischöfin der Nordkirche gewählt. Zu ihren Aufgaben als Vorsitzende der Kirchenleitung und Landesbischöfin gehört der leitende geistliche Dienst in der Nordkirche, die Vertretung der Landeskirche gegenüber den Bundesländern, ihren Parlamenten und Regierungen, sowie im kirchlichen und öffentlichen Leben.

Kristina Kühnbaum-Schmidt wurde 1964 in Braunschweig geboren. Nach ihrem Studium der Evangelischen Theologie in Göttingen und Berlin und einer zweijährigen Tätigkeit als Hochschulassistentin für Neuere und Neueste Kirchengeschichte an der Kirchlichen Hochschule Berlin führte sie ihr Vikariat zurück nach Braunschweig in die Braunschweiger Landeskirche, wo sie 1995 ordiniert wurde und anschließend in verschiedenen Bereichen als Pfarrerin tätig war.

Seit 2009 war sie zusätzlich als pastoralpsychologische Beraterin und Supervisorin ihrer Landeskirche tätig, sowie als Dozentin für Seelsorge am Predigerseminar.

Als Regionalbischöfin des Propstsprengels der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands in Meiningen-Suhl/Thüringen war sie seit 2013 tätig. Von dort wechselte sie im April 2019 in ihr neues Amt als Landesbischöfin der Nordkirche. Ihre Predigtstätten sind der Dom zu Schwerin und der Dom zu Lübeck.

Am 8. Dezember, 2. Advent wird sie im Festgottesdienst um 14.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun die Predigt halten.

Tilman Jeremias

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland hat im März dieses Jahres Tilman Jeremias zum neuen Bischof des Sprengels Mecklenburg und Pommern der Nordkirche gewählt. Der 52-jährige wurde in Mainz geboren und wuchs in Gröbenzell bei München auf. Er studierte Evangelische Theologie in München, Tübingen, Leipzig und Jerusalem und absolvierte sein Vikariat in Thürkow bei Teterow. Nach seiner Ordinierung



1995 war er als Pastor in den Kirchengemeinden Schwaan und Rostock tätig, 2001 – 2002 gehörte er auch zu den Sprechern der ARD – Sendung „Das Wort am Sonntag“. Seit 2016 ist er als Pastor für Mission und Ökumene für Kontakte zu Partnerkirchen, für die interkonfessionelle Ökumene und den interreligiösen Dialog im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg verantwortlich, hat einen Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock. Im September 2019 trat Tilman Jeremias sein neues Amt als Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern an. Zu seinen bischöflichen Aufgaben gehören die geistliche Leitung des Sprengels und die Repräsentation der Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Weiterhin wirkt er als Mitglied der Kirchenleitung und des Bischofsrats an gesamtkirchlichen Themen und Entscheidungen der Nordkirche mit. Seine Predigtstätte ist der Dom St. Nikolai zu Greifswald. Dort fand am 31. Oktober 2019 auch die feierliche Einführung ins Bischofsamt statt.



Dr. Hans-Jürgen Abromeit

wurde 1954 in Gevelsberg/Westfalen geboren. Seine Vorfahren stammen aus Ostpreußen. Er studiert in Wuppertal und Heidelberg Evangelische Theologie und absolvierte sein Vikariat in Heidelberg und Jerusalem. Anschließend war er als Pfarrer in seiner Heimatstadt Gevelsberg, später als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Praktische Theologie und Religionspädagogik in Münster tätig. Er promovierte 1991 und wurde 1994 Dozent am Pastorkolleg der Evangelischen Kirche Westfalen. Im September 2001 wurde er der letzte Bischof der Pommerschen Evangelischen Kirche, die im Jahre 2012 durch eine von ihm wesentlich unterstützte Kirchenfusion in der Nordkirche aufging. Er wurde im Januar 2012 in das Bischofsamt im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland gewählt, welches er bis zu seinem Ruhestand im September 2019 bekleidete.

In Penkun war Bischof Abromeit mehrfach bei festlichen Anlässen und Visitationen zu Gast. Er ist Vorsitzender des Jerusalemvereins sowie im Vorstand der Buggenhagenstiftung und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins für die Bethlehem Akademie Dar Al Kalima.

Mal ehrlich: Kennen Sie eigentlich „Die Bücherkiste“?

Es lohnt sich schon, hier einmal einen Blick hinein zu werfen. Gerade jetzt, wo es auf Weihnachten zugeht, kann man für wenig Geld Bücher aus alten Zeiten für die langen Abendstunden erhalten.

Aber es gibt auch viele weihnachtliche Geschenke. Denken Sie zum Beispiel an einen Herrnhuter Weihnachtsstern, der schon in der Vorweihnachtszeit das Zimmer erleuchtet und die Vorfreude auf das Fest ankündigt.

Die Bücherkiste ist dienstags und freitags jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Brunhild Sy, Penkun



Brunhil Sy
Foto: V. Grudzinski

Begegnungsprojekt

Unter dem Motto „Natur sehen, erleben und schmecken“ laden wir Sie zu folgenden Terminen ein:

- 4. Dezember um 10.00 Uhr
- 5. Dezember um 14.00 Uhr
- 15. Dezember um 15.00 Uhr

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union und das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

Lebendiger Adventskalender

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr in der Adventszeit

- 5. Dezember: Kirche Penkun,
- 12. Dezember: Grundschule Penkun,
- 19. Dezember: Holger Engelmann „Gasthaus zum Greif“

Weihnachten im Schuhkarton

Wir möchten in Russland (ehem. Ostpreußen) in unserer Partnergemeinde Kalinino, den Kindern im Kinderheim Gumbinnen und den Senioren im Heim Darkehmen eine kleine Freude zur Weihnachtszeit bereiten. Die Gaben können bis zum 26. Dezember im Pfarramt Penkun oder im Gasthaus „Zur Linde“ in Krackow abgegeben werden. Bitte vermerken Sie auf den Päckchen für welche Altersgruppe und welches Geschlecht diese bestimmt sind.



Steh auf und geh!

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken.

Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste

schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre

Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.



A - Abendmahl
K - Krippenspiel
T - Taufe



Penkun



Sommersdorf

8. Dezember 2. Advent	14 Uhr Festgd. m. Bischöfin Kühnbaum-Schmidt	A	
15. Dezember 3. Advent	15 Uhr Adventsfeier/ Theaterstück		10 Uhr
22. Dezember 4. Advent	10 Uhr	T	
24. Dezember Heiligabend	17 Uhr	K	18.15 Uhr
25. Dezember 1. Weihnachtstag	16 Uhr Stallweihnacht		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	17 Uhr Bläsermusik im Kerzenschein		10 Uhr
29. Dezember 1. So. nach dem Christfest	10 Uhr		
31. Dezember Silvester	17 Uhr	A	17 Uhr A
5. Januar 2. So. nach dem Christfest	10 Uhr Krippenspiel		14.30 Uhr Gemeindenachmittag
12. Januar 1. So. nach Epiphania	10 Uhr		
19. Januar 2. So. nach Epiphania	10 Uhr		16 Uhr
26. Januar 3. So. nach Epiphania	10 Uhr 18 Uhr/ Ehrenamtlichentag		
2. Februar Letzter So. n. Epiph. / Lichtmess	10 Uhr Abschlussgd. der Bibelwoche		10 Uhr Abschlussgd. der Bibelwoche
9. Februar Septuagesimae	10 Uhr		
16. Februar Sexagesimae	10 Uhr		10 Uhr
23. Februar Estomihi	10 Uhr		
1. März Invokavit	10 Uhr Weltgebetstag		14.30 Uhr Weltgebetstag



Storkow



Wollin



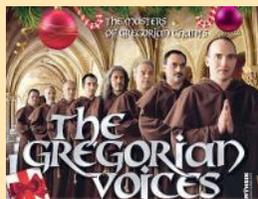
Grünz

8.45 Uhr	14 Uhr	19 Uhr			
14 Uhr	K	15.30 Uhr	14.30 Uhr		
8.45 Uhr	10 Uhr	14.30 Uhr			
	15 Uhr Küsterweihnachtsfeier				
16 Uhr	A	19 Uhr	A	14.30 Uhr	A
19 Uhr Mo., 6. Jan./ Plattdt. Gottesdienst	8.45 Uhr	16 Uhr Benefizkonzert			
8.45 Uhr	10 Uhr	14.30 Uhr Gemeindenachmittag			
14.30 Uhr Gemeindenachmittag	14.30 Uhr Abschlussgd. der Bibelwoche	19 Uhr Abschlussgd. der Bibelwoche			
8.45 Uhr	14.30 Uhr Gemeindenachmittag	8.45 Uhr			
9 Uhr Morgenandacht	16 Uhr Weltgebetstag	18.30 Uhr Bilderabend			

Jarmark Bożonarodzeniowy na placu kościelnym w Penkun, 6.-8.grudnia

piątek, 6. grudnia 2019

- godz. 17.00 powitanie-rozpoczęcie z zespołem trębaczy rogów myśliwskich z Penkun
- godz. 17.30 zdobienie choinki z przedszkolem Penkun, majsterkowanie w sali parafialnej
- godz. 18.00 jasełka na placu kościelnym
- godz. 19.00 koncert „Gregorian Voices “ w kościele parafialnym Penkun



sobota, 7. grudnia 2019

- godz. 14.00 rozpoczęcie z grupą folklorystyczną Tenczyn
- godz. 15.00 występ „Schalmeinkapelle Penkun“
- godz. 15.00 wykład prof. dr med. W.Scharecka z Uniwersytetu w Rostoku „Casper March- naukowe rozpoznanie geniuszu w czasach 30-to letniej wojny“
- godz. 16.00 grupa teatralna „Stolperdraht“ z Schwedt
- godz. 16.45 przedstawienie filmu o Św. Mikołaju
- godz. 17.00 grupa folklorystyczna Tenczyn
- godz. 18.00 jasełka
- godz. 18.30 grupa folklorystyczna Tenczyn
- godz. 19.30 chór Cantemus Penkun-Koncert Adwentowy



niedziela, 8. grudnia 2019

- godz. 11.00 „brunch“ (drugie śniadanie) w restauracji „Günter s Bierstübchen“ (z przedsprzedażą biletów)
- godz. 14.00 Nabożeństwo z udziałem pani Kühnbaum-Schmidt, Bp. Kościoła Północnego
- godz. 15.30 odwiedziny Św. Mikołaja
- godz. 16.00 koncert gitarowy dla dzieci i rodzin z piosenkarzem Jonathanem Böttcherem



Mariä Lichtmess

Manchmal fragt man sich: „Wann ist eigentlich die Weihnachtszeit zu Ende?“ Auf jeden Fall immer viel zu früh, denn in manchen Wohnungen erinnert schon zum Jahreswechsel nichts mehr an den weihnachtlichen Glanz zuvor. Der schöne Weihnachtsbaum, die vielen Lichter in den Fenstern, die Wärme und Helligkeit in diesen dunklen, kalten Wochen schenken. Die Gemütlichkeit und Heiligkeit der Advents- und Weihnachtszeit, das alles vergeht einfach viel zu schnell.

Doch ist dir schon einmal aufgefallen, dass in einigen Kirchen der Weihnachtsbaum noch den ganzen Januar hindurch steht? Bis zum Fest Mariä Lichtmess am 2. Februar, das genau 40 Tage nach dem Heiligen Abend gefeiert wird. Doch vielleicht sagt dir der Name auch gar nichts, denn Mariä Lichtmess ist aus dem heutigen Alltag schon fast verschwunden, obwohl es eines der ältesten Feste der christlichen Kirche ist. Es ist auch bekannt unter dem Namen „Fest der Darstellung des Herrn“, denn wie für jüdische Familien damals Brauch, wurde Jesus als der Erstgeborene Sohn 40 Tage nach seiner Geburt Gott geweiht. Dafür haben seine Eltern den Tempel in Jerusalem aufgesucht und für seine Mutter Maria erfolgte ein Reinigungs- und Segensritus.

Doch Mariä Lichtmess ist nicht nur das Ende der Weihnachtszeit, sondern auch Neubeginn, denn in der katholischen Kirche werden an diesem Tag traditionell die Kerzen geweiht, die man im kommenden Jahr in der Kirche anzünden will. Daher auch der Name Lichtmess. Das Licht der Kerzen ist ein Symbol für Jesus, weshalb Christen im Gottesdienst und beim Gebet Kerzen anzünden.



Darbringung Christi im Tempel. Fra Bartolomeo



Finde die Wörter die Senkrecht (von oben nach unten und von unten nach oben) und Waagrecht (von links nach rechts und von rechts nach links) versteckt sind:

M	A	R	I	A	Q	W	A	R	L
R	F	S	T	E	R	N	E	Z	I
A	E	F	G	T	S	I	R	H	C
W	S	C	V	E	Z	R	E	K	H
D	T	R	E	A	D	V	E	N	T
E	P	I	P	H	A	N	I	A	S

- Maria; Licht;
- Kerze; Christ
- Advent; Epiphaniias
- Fest; Sterne





Penkuner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz, 6. - 8. Dez.

Freitag, 6. Dezember 2019

- 17.00 Uhr Begrüßung – Eröffnung mit den Penkuner Jaghornbläsern
- 17.30 Uhr Weihnachtsbaumschmücken mit der Kita Penkun, Bastelstraße im Gemeinderaum
- 18.00 Uhr Krippenspiel auf dem Kirchplatz
- 19.30 Uhr Konzert „Gregorian Voices“ in der Kirche Penkun (Vorverkauf: 21,90 €, Abendkasse 25,- €)



Samstag, 7. Dezember 2019

- 14.00 Uhr Eröffnung mit der Folkloregruppe Tenczyn
- 15.00 Uhr Auftritt Schalmeienkapelle Penkun
zeitgleich Prof. Dr. med. W. Schareck, Uni Rostock
Vortrag: „Caspar March—Wissenschaftliche Erkenntnisse eines Genies in der Zeit des 30-jährigen Krieges“
- 16.00 Uhr Theatergruppe Stolperdraht
- 16.45 Uhr Vorführung des Nikolausfilms
- 17.00 Uhr Folkloregruppe Tenczyn
- 17.15 Uhr Besuch des Nikolauses
- 18.00 Uhr Krippenspiel
- 18.30 Uhr Folkloregruppe Tenczyn
- 19.30 Uhr Chor Cantemus Penkun—Adventskonzert



Sonntag, den 8. Dezember 2019

- 11.00 Uhr Brunch in „Günther`s Bierstübchen“ (mit Kartenvorverkauf)
- 14.00 Uhr Festgottesdienst mit Frau Kühnbaum-Schmidt, Bischöfin der Nordkirche
- 15.30 Uhr Besuch des Nikolauses
- 16.00 Uhr Gitarrenkonzert für Kinder und Familien mit Liedermacher Johannes Böttcher



Bläsermusik im Kerzenschein

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche Penkun mit dem Regionalen Posaunenchor Gartz-Penkun



Tägliche Orgelmusik zur Weihnachtszeit

mit Matthias Kowol

Freitag, 27. Dezember bis Montag, 6. Januar jeweils um 15.30 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Benefizkonzert in Grünz

Sonntag, 5. Januar um 16.00 Uhr in der Dorfkirche Grünz

Theatergruppe Senfkorn

Sonntag, 5. Januar um 16.00 Uhr in der Kirche Wartin

Plattdeutscher Gottesdienst

Montag, 6. Januar um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Storkow

Vortrag Dreißigjähriger Krieg

Freitag, 24. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Penkun
Vortrag Herr Dr. Haik Porada, Leipzig „Anna von Pommern und Ernst von Croy – Eine Kurze Liebe in Zeiten des Dreißigjährigen Krieges und ihre Folgen“



Dr. Haik Porda

Bibelwoche

Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar
täglich: 17.00 Uhr in Wollin; 19.00 Uhr in Sommersdorf; 19.00 Uhr in Penkun

Jugend- & Ski-Freizeit im Erzgebirge

Sonntag, 16. bis Samstag, 22. Februar 2020 (Anmeldungen im Pfarramt)

Konfirmandenfreizeit Berlin

Freitag, 28. Februar bis Sonntag, 1. März 2020

Weltgebetstag der Frauen—Simbabwe 2020

„Steh auf und geh!“

Sonntag, 1. März um 10.00 Uhr in Penkun,
um 14.30 Uhr in Sommersdorf
um 16.00 Uhr in Wollin



Gemeindebilderabend—“Die mit uns wanderten“

Sonntag, 1. März um 18.30 Uhr in Grünz

Romreise „Eine Pilgerfahrt zu den heiligen Stätten der ewigen Stadt“

Montag, 16. bis Samstag, 21. März 2020

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Sehr geehrter Leser,

Sie lesen die Onlineausgabe des Gemeindebriefs Penkun.

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) bedürfen Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet der schriftlichen Erlaubnis. Deshalb wurde diese Seite in der Online-Version entfernt. Die ungeschwärzte Seite können Sie in der Druck-Version lesen. Diese liegt kostenlos in allen Kirchen des Pfarrsprengels und im Pfarramt Penkun für Sie aus.

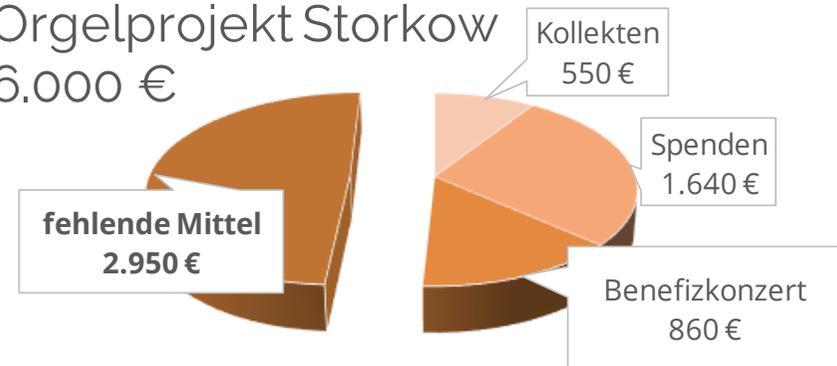
Die Redaktion

Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums den Besuch des Pastors, eine häusliche oder kirchliche Feier wünschen, zeigen Sie dies bitte frühzeitig im Pfarramt an.

Geplante Projekte

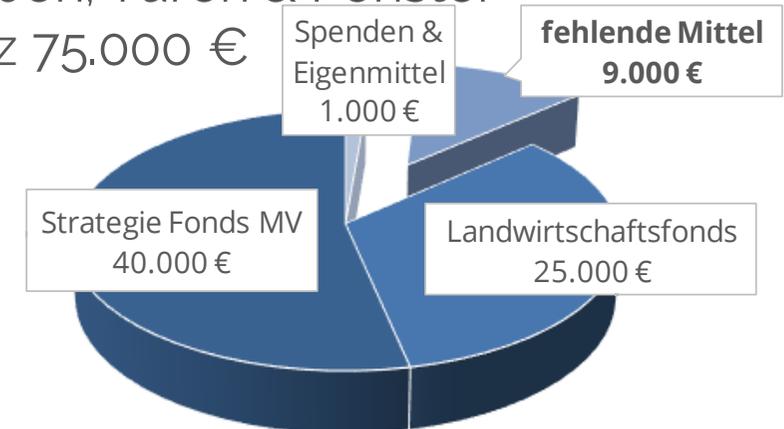
Orgelprojekt Storkow

6.000 €



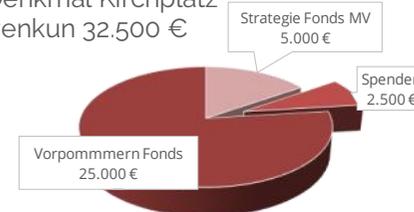
Restaurierung des Portals: Treppen, Türen & Fenster Grünz 75.000 €

75.000 €



Denkmal Kirchplatz Penkun 32.500 €

32.500 €



Abgeschlossenes Projekt

Haus der Begegnung und Kommunikation



Pfarramt Penkun	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de www.kirche-penkun.de
Kontoverbindung	Ev. Kirchengemeinde Penkun Bank: Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47 BIC: NOLADE21PSW
Pfarrer	Bernhard Riedel
Sekretariat	Ingelore Vogelsang (Di., Do., Fr. von 8 - 12 Uhr)
Kinderstunde Bürokommunikation	Diana Weber montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr
Gemeindeassistentin	Viola Grudzinski
Seniorenbetreuerin	Gerda Weigmann
Bücherstube	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18
Jugendwart	Johannes von Kymmel, Handy: 0172 4339254 E-Mail: pasewalk-jugend@pek.de
Ansprechpartner in den Dörfern	
Sommersdorf	Heike Gast Axel Glasenapp Elke Jochens Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)
Grünz-Radewitz	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dietmar Roglitz (Archivwesen)
Wollin	Sonnlind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)
Storkow	Christel Seeger Antje Zibell
Battinsthal	Ursula Klein Margret Ziemendorf



Einweihungsfeier
Haus der Begegnung
und Kommunikation am 7. Juli
2019

Carl-Löwe-Radtour
von Stettin nach
Halle, Sept. 2019

Konfirmandenausflug
nach Wittenberg,
Okt. 2019

Foto:
o.: V. Grudzinski
m.: G. Weigmann
u.: B. Gruhl



Stern der Weihnacht

Weihnachtsstern, nun strahlst du wieder,
hoch oben aus dem Himmelsraum,
schick deine Botschaft zu uns nieder
und schenk uns neu den alten Traum.

Dein Licht ist wieder ein Enthüllen,
die Schöpfung richtig zu verstehen,
den Sinn des Lebens zu erfüllen
und auf die Menschen zuzugehen.

Schenk wieder Freude unseren Lieben,
den Müden, Kranken, Matten, Schwachen,
und rette Reste, die noch blieben,
vor allem beim verlorenen Lachen.

Vielleicht steht auch auf deinem Plan,
wie man aus Trümmern unserer Zeit
doch wieder Hoffnung schöpfen kann,
die dann Zufriedenheit und Kraft verleiht.

Wo sich dein Schein zu uns gesellt
wird selbst die ärmste Hütte hell
und deine Botschaft in der Welt
sei Menschen wieder Lebensquell.

Kurt Würthner

W i e d e r e i n t r i t t

Wenn Sie getauft wurden und nicht mehr in der Kirche sind, aber wieder dazu gehören wollen, können Sie diesen Wunsch schriftlich erklären und an das Evangelische Pfarramt schicken.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ja, ich möchte wieder zur Kirche gehören.

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Taufe in _____ am _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Telefon für Rückfragen _____

Datum: _____ Unterschrift _____

bitte schicken an:

Evangelisches Pfarramt

Breite Str.10

17328 Penkun



G l a u b e n s k u r s

S
e
i
t
e
r
e
i
e
n
z
u
n
w
e
r
e
n
H
e
r
a
u
s
g
e
h
e
n

Ja, ich möchte gerne den christlichen
Glauben kennenlernen und würde an einem
Glaubenskurs im Frühjahr 2020 teilnehmen.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Telefon für Rückfragen _____

Datum: _____ Unterschrift _____

bitte schicken an:

Evangelisches Pfarramt

Breite Str. 10

17328 Penkun